

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

Mag. Ines Stilling
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.130/0036-IIM/2019

Wien, am 8. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Scherak, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. Mai 2019 unter der Nr. **3499/J** an meine Amtsvorgängerin eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Familienfest auf Steuerzahlerkosten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Eingangs darf ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3483/J vom 7. Mai 2019 verweisen.

Zu Frage 1:

- Wie wird gewährleistet, dass es sich hierbei nicht um eine Parteiveranstaltung der ÖVP handelt, so wie es im Bericht der APA ("Spiel und Spaß für Groß und Klein bietet unterdessen die ÖVP bei einem bunten Familienfest im Schlosspark Schönbrunn") suggeriert wird?*

Die bisherigen Familienfeste fanden im Monat Mai rund um den Internationalen Tag der Familie (15. Mai) statt. Dieses Jahr wurde das Familienfest mit den Jubiläen 450 Jahre Schlosspark Schönbrunn und 100 Jahre Österreichische Bundesgärten verbunden. Aus diesem Grund fand eine Kooperation zwischen dem Bundeskanzleramt, dem

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und dem Veranstalter des Festes, den Österreichischen Bundesgärten, statt.

Zu den Fragen 2 bis 5:

- *Wie hoch sind die Gesamtkosten für das "Familienfest im Schloss Schönbrunn" am 1. Mai?*
- *Aus welchem Budget kommt das Geld?*
- *Wurden für die Planung, Konzeption, Werbung und Durchführung des Events externe Dienstleister beauftragt?*
 - a. *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten je Dienstleister? (Bitte um Auflistung nach Auftraggeber, Auftragnehmer, Dienstleistung u. Kosten)*
- *Aus welchem Budget wurden die jeweiligen Leistungen bezahlt?*

Die Kosten für das Familienfest werden zwischen dem Veranstalter des Festes, den Österreichischen Bundesgärten, und den Kooperationspartnern Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und Bundeskanzleramt anteilig aufgeteilt.

Das Bundeskanzleramt, Sektion Familien und Jugend, übernahm Kosten in der Höhe von bis zu 70.000,00 Euro inkl. USt. Diese Kosten betreffen die Umsetzung des Familienprogrammes und des Bühnenprogrammes mit Schwerpunkt für Familien und Kinder sowie der Moderation.

Die Abrechnungen sind noch nicht abgewickelt, weshalb eine konkrete Aufteilung der Kosten auf einzelnen Kostenstellen derzeit nicht erfolgen kann.

Die Veranstaltung ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gemäß Kontenplan-Verordnung verbucht.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Durch welche Medien wurde das Familienfest beworben (beispielsweise Plakate, Inserate, Anzeigen im Web, andere Printmaterialien wie Flyer, etc.)?*
 - a. *Wie hoch waren die Kosten dafür jeweils?*
 - b. *Wie hoch war die erzielte Reichweite jeweils?*
 - c. *Welche Zielvorgaben (KPIs) wurden jeweils vorgegeben und wurden diese erreicht?*
 - i. *Wenn es keine gab, warum nicht?*
 - d. *Wie viele Inserate wurden dafür in Printmedien geschalten? (Bitte um Auflistung nach Medium, Datum und Kosten pro Inserat)*
- *Wie hoch waren die Kosten für die Website „www.familienfest2019.at“?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3498/J vom 8. Mai 2019 durch die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus verweisen.

Zu Frage 8:

- *Welches konkrete politische Ziel (vgl. Regierungsprogramm) soll durch die Durchführung dieser Veranstaltung erreicht werden?*

Das für Familienangelegenheiten zuständige Ressort hat bisher vier Familienfeste gemeinsam mit dem ehemaligen Ministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW) in Wien organisiert, und zwar am 25. Juni 2014, 3. Mai 2015, 15. Mai 2016 und am 21. Mai 2017. Am Familienfest am 1. Mai 2019 im Schlosspark Schönbrunn wirkte das Bundeskanzleramt als Kooperationspartner des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus und den Österreichischen Bundesgärten mit.

Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, mit einer breiten Öffentlichkeit in Kontakt zu treten und über diverse Familienleistungen zu informieren. Damit wird unter anderem auch die Informationstätigkeit entsprechend dem Bundesministeriengesetz 1986 umgesetzt.

Zu Frage 9:

- *Wurden auch Regierungsvertreter_innen der FPÖ eingeladen?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Laut den mir vorliegenden Informationen hat meine Amtsvorgängerin keine Regierungsvertreterinnen oder Regierungsvertreter der FPÖ eingeladen. Zudem darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3484/J vom 8. Mai 2019 durch die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus verweisen werden.

Mag. Ines Stilling

